

Projektblatt



Assistenzsystem zum demografiesensiblen **betriebsspezifischen** Kompetenzmanagement für Produktions- und Logistiksysteme der Zukunft

Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel

Der demografische Wandel der Gesellschaft in seiner Wechselwirkung mit der modernen Arbeitswelt – das erzeugt anspruchsvolle Herausforderungen an Wirtschaft und Gesellschaft. Unternehmen sind gefordert, bei schnell wechselnden Technologien und Marktlagen mit demografisch heterogenen Belegschaften sicherzustellen, dass das erforderliche Wissen und die notwendigen Kompetenzen schnell und am richtigen Ort zur Verfügung stehen. Dem betrieblichen Kompetenzmanagement kommt hier eine Schlüsselfunk-

tion zu, damit Unternehmen auch zukünftig ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und zur Stärkung der Wirtschaftskraft und dem gesellschaftlichen Wohlstand in Deutschland beitragen können. Dahingehend hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm „Arbeit – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“ mit dem Förderschwerpunkt „Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel“ aufgesetzt.

Veränderte Arbeitsaufgaben in Produktion und Logistik

Die Interaktion zwischen Mensch und Technik wird zur zentralen Herausforderung. Unternehmen der Produktions- und Logistikbranche arbeiten in Zukunft mit hochinteraktiven sozio-technischen Systemen. Diese vernetzen durch die Internettechnologie intelligente Objekte sowie intelligente Arbeits- und Betriebsmittel miteinander, sodass sich der Aufgabenfokus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ausführenden Tätigkeiten hin zur Steuerung, Überwachung sowie der Störungs-

und Fehlerbehebung verschiebt. Hohe Wissensintensivierung, Komplexität und der ständige Wandel prägen diese neuen Aufgaben. Diese Entwicklungen erzeugen hohen Handlungsbedarf. Unternehmen fehlen jedoch die Werkzeuge und Instrumente, um die betrieblichen Prozesse in Produktion und Logistik systematisch zu analysieren und Entwicklungsbedarfe für das Kompetenzmanagement rechtzeitig zu erkennen.

Ziel des Verbundprojektes

Im Sinne eines durchgängigen Ansatzes werden im Projekt werkzeuggestützte Methoden erarbeitet, mit denen betriebliche Prozesse aufgenommen, ihre Kompetanzanforderungen modelliert und in die Zukunft projiziert werden können. Darauf abgestimmt erarbeitet das Konsortium geeignete, demografiesensible Qualifizierungs- und Lernkonzepte, die die Grundlage für die Gestaltung von betriebsspezifischen Programmen zur individuellen Kompetenzentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden. Im Projekt wird

ein Assistenzsystem zum demografiesensiblen betriebsspezifischen Kompetenzmanagement für Produktions- und Logistiksysteme der Zukunft entwickelt, das erstmals von der Kompetenzmodellierung über die Kompetenzdiagnostik bis zur Planung und Administration von Kompetenzentwicklungsangeboten im Unternehmen fungiert. Dabei werden Werkzeuge sowie die Lerninhalte technisch in eine integrative IT-Plattform zur Verwaltung, Planung und Abwicklung betrieblicher Qualifikations- und Lernprogramme integriert.

„Arbeit – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“

Projektpartner



assoziierte Umsetzungspartner



GlobalGate
THE KNOWLEDGE COMPANY

Projektkoordination

Dipl.-Logist. Natalia Straub
Lehrstuhl für
Unternehmenslogistik

Leonhard-Euler-Straße 5
44227 Dortmund

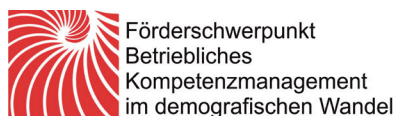
Tel: +49 231 755 5773
Fax: +49 231 755 5772

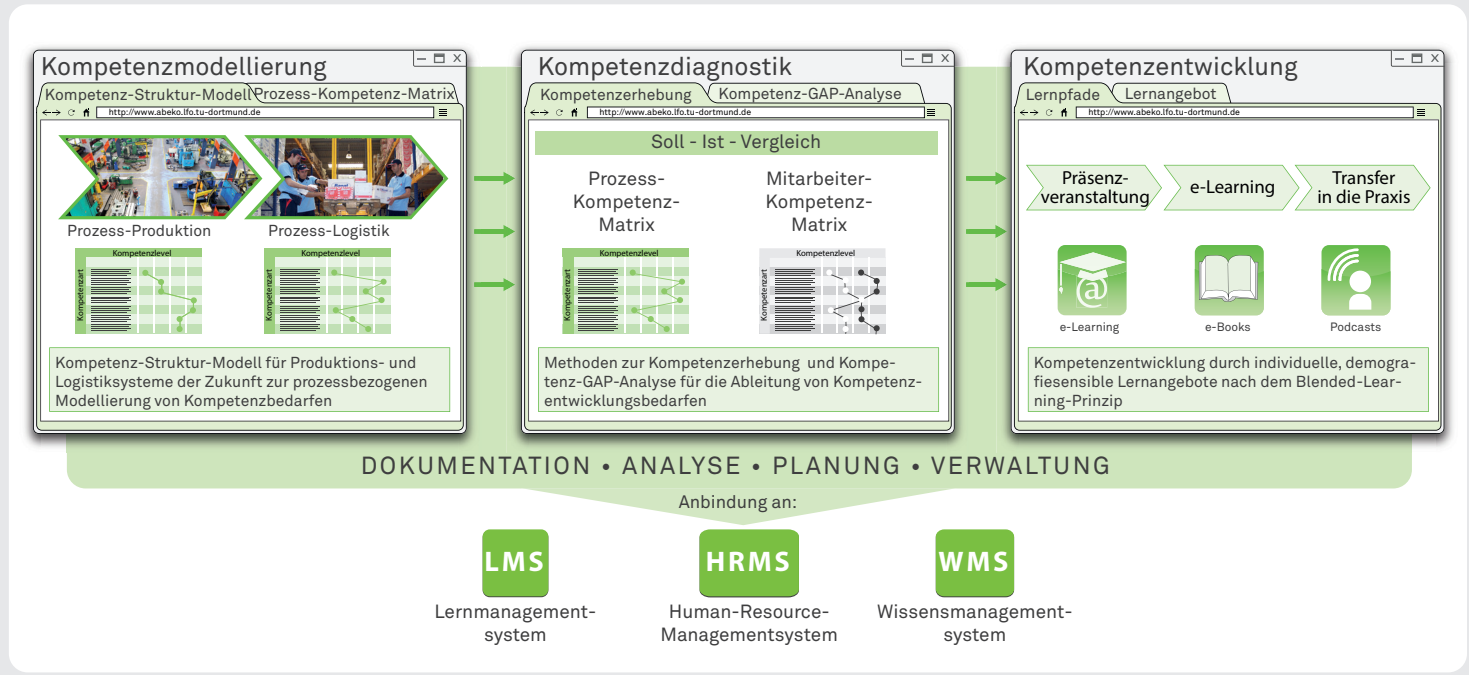
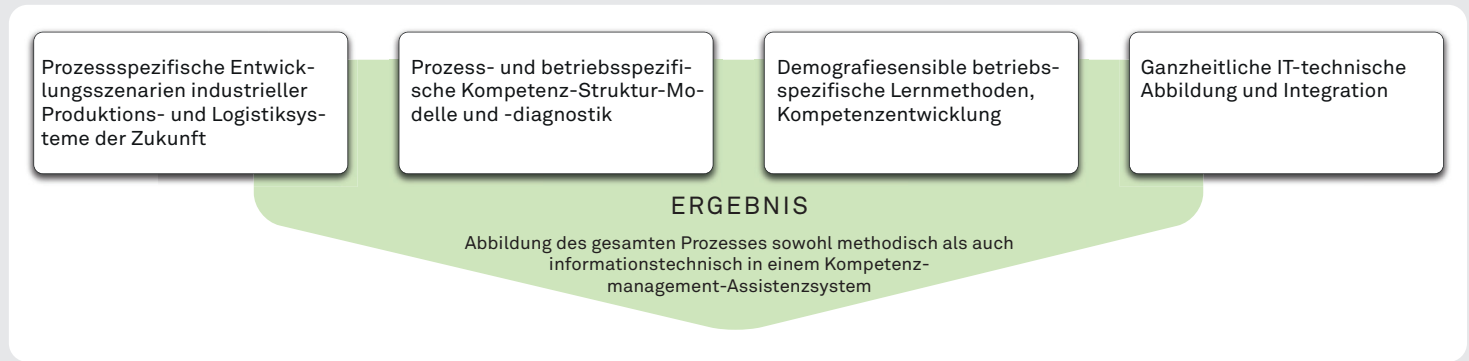
straub@lfo.tu-dortmund.de
www.abeko.lfo.tu-dortmund.de

GEFÖRDERT VOM



BETREUT VOM





„Arbeit – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“